



sofies welt

**theater für
niedersachsen.**

www.mein-theater.live



katharina wollmann (sofie)

sofies philosophisches freundschaftsbuch

Hochachtbare Mitbürger_innen, hochwohlgeborene Freundinnen und Freunde, liebe Philosoph_innen und solche, die es noch werden möchten: Euch allen ein herzliches Hallo und Willkommen in meinem philosophischen Freundschaftsbuch. Nachdem mein Freund Alberto Knox und ich eine lange und spannende Reise durch die Welt der Gedanken unternommen haben, möchte ich euch nun einige meiner neuen (und natürlich auch alten) Freund_innen sowie neue und alte Bekanntschaften vorstellen. Sie alle haben wirklich spannende Dinge zu erzählen, und ich freue mich sehr, dass ich einen kleinen Teil der Reise hier in diesem Büchlein festhalten konnte.

Folgt mir in die Antike, ins wunderschöne Athen, erlebt das Mittelalter, trifft auf Goethe und Descartes, spürt den Zeitgeist der Romantik, taucht ein in die wissenschaftlichen Veränderungen – und wenn ihr nachts von all den Erlebnissen so trunken seid, dass ihr davon träumt, hilft Sigmund Freud euch sicherlich dabei, die Träume richtig zu deuten. Und damit niemand sich ausgeschlossen fühlt, stelle ich euch natürlich auch noch meine Familie und Freund_innen in der »realen« Welt vor. Wobei hier die Frage ist: Was ist real? Sind wir nicht alle der Stoff, aus dem Träume gemacht werden? Denkt einmal darüber nach – und viel Spaß beim Lesen!

Eure Sofie Amundsen

PS: **Achtung!** Bei dieser Inszenierung kommt eine Schusswaffe zum Einsatz. Vorsicht bei Lautstärkeempfindlichkeit!

**Philosophie
der
griechischen
Antike**



ensemble

Name: **sokrates**

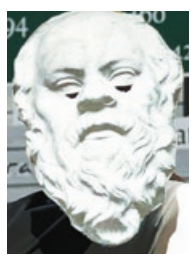
In dieser Zeit habe ich gelebt:
470-399 v. Chr. in Athen, Griechenland (Antike)

Das war das Besondere in der Zeit:
Die Philosophie entsteht (griech. »phile« = Liebe, griech. »sophia« = Weisheit, »Philosophie« bedeutet also die Liebe zur Weisheit).

Mein Motto: Ich weiß, dass ich nichts weiß.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:
Ich erforsche das Wesen des Menschen. Das tue ich, indem ich mit Leuten rede, ihre Meinungen durch Fragen anzweifle und das so lange, bis mein Gegenüber sein Nichtwissen eingesteht. Das nennt man Dialektik. Wegen meiner philosophischen Tätigkeiten wurde ich zum Tode verurteilt: Man hat mir den Schierlingsbecher gereicht, ich wurde also vergiftet. Übrigens habe ich meine Lehren nie aufgeschrieben, das hat mein Schüler Platon später übernommen.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Jazz





katharina wollmann (sofie), jürgen brehm (hegel), louis dietrich (kierkegaard)

Name: **platon**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

428-348 v. Chr., in Athen / Griechenland (Antike)

Das war das Besondere in der Zeit:

Ich wurde in Kriegszeiten groß und war Schüler des Sokrates.

Mein Motto: Man kann nur über solche Dinge Absolutheit erlangen, die nicht wandelbar sind.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich war preisgekrönter Ringer und begnadeter Denker. Außerdem gründete ich eine Schule für angehende Philosophen, die Akademie. Ich stehe für die Ideenlehre. Ideen sind ewig und unveränderlich, sodass endgültiges Wissen über sie möglich ist.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: gefühlvolle Balladen



Name: **georg wilhelm friedrich hegel**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

1770-1831 in Deutschland (Romantik)

Das war das Besondere in der Zeit:

Ich wurde von den Idealen Immanuel Kants und seiner empirischen Wirklichkeit stark beeinflusst und fasziniert.

Mein Motto: Philosophie muss immer aufs Ganze gehen. Sie muss immer das Absolute wissen wollen, sonst ist sie nicht wirklich Philosophie.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Es geht um die Weltvernunft, und mit ihr wachsen die Vernunft und das Wissen der Menschen. Im Studium war ich übrigens unter dem Spitznamen »alter Mann« bekannt.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Swing



Name: **søren kierkegaard**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

1813-1855 in Dänemark

(auf der Schwelle von Spätromantik und Aufklärung)

Das war das Besondere in der Zeit:

Der Glaube an die Religion wurde wegen ihres Widerspruchs zur Naturwissenschaft geschwächt. Zeitgleich beginnt der Verfall bürgerlicher Gesellschafts- und Moralvorstellungen.

Mein Motto: Das Individuum steht im Mittelpunkt.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich bin der Begründer der Existenzphilosophie. In meiner Lehre von den Existenzmöglichkeiten gibt es drei Stadien:

1. Die ästhetische Existenz:
Der Mensch lebt im Augenblick und strebt nach Genuss.
2. Die ethische Existenz:
Der Mensch wird ernsthaft, er bemerkt, dass seine Entscheidungen Konsequenzen haben, und kann moralische Maßstäbe setzen. Damit folgt er der Vernunft.
3. Die religiöse Existenz:
Der Mensch entscheidet sich für den Glauben, auch wenn dieser ihm die Grenzen der Vernunft aufzeigt. Dieses Stadium ist das höchste Gut!

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Samba



Name: **alberto knox**

In dieser Zeit habe ich gelebt: gute Frage

Das war das Besondere in der Zeit:

Jede Zeit hat ihre Besonderheit.

Mein Motto: Wissen ist Macht.

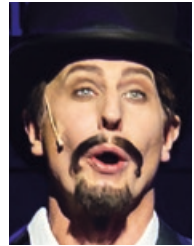
Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich bin Philosoph, Zauberer, Freund, Lehrer und so vieles mehr.

Ich bringe Leute dazu, Dinge zu hinterfragen und aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Manchmal frage ich mich, wer wir eigentlich sind?

Existieren wir wirklich? Oder sind wir nur eine Erfindung?

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Bossanova



Name: **sigmund freud**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

1856 bis 1939 in Österreich (Moderne)

Das war das Besondere in der Zeit:

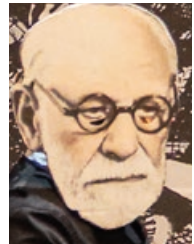
Ich erlebte die Industrialisierung und den Ersten Weltkrieg, sowie die Gründung des Kaiserreiches.

Mein Motto: Der Mensch handelt nicht bewusst, sondern immer auf Grundlage seiner Triebe und so auch seiner Erziehung.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich bin der Begründer der Psychoanalyse und meine Methoden zu dieser werden bis heute angewandt.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Blues



Name: **mama von sofie amundsen**

In dieser Zeit habe ich gelebt: Gegenwart

Das war das Besondere in der Zeit:

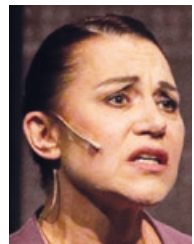
Meine Tochter wird allmählich erwachsen (was mir manchmal Angst macht).

Mein Motto: Sei eine gute Gastgeberin und verwöhne deinen Besuch.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich habe Sofie sehr lieb. Manchmal gehe ich zum Psychotherapeuten, der mir dabei hilft, mein Leben besser zu meistern.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Blues





extrachor (evolution), katharina wollmann (sofie)

Name: **hildegard von bingen**

In dieser Zeit habe ich gelebt:
1098-1179 in Deutschland (Mittelalter)

Das war das Besondere in der Zeit:
Kirche und Staat kämpften um die Macht.

Mein Motto: Es gibt auch Frauen mit Gehirn!

Was du sonst noch über mich wissen solltest:
Ich war Predigerin, Nonne, Schriftstellerin, Ärztin, Botanikerin und Naturforscherin. Ich werde als erste große Frau der Literaturgeschichte gefeiert und bin Vertreterin der deutschen Mystik des Mittelalters.

Manche sagen über mich, dass ich die Vorkämpferin für die Emanzipation der Frau war und bin. Und mal ganz ehrlich: Wenn man sich das Frauenbild der meisten meiner männlichen Kollegen ansieht (vor allem Thomas von Aquin – pfui!), wurde das auch allerhöchste Zeit!

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Psalme und Choräle





daniel wernecke (freud), katharina schutza (sofies mutter)

Name: **rené descartes**

In dieser Zeit habe ich gelebt:
1596-1650 in Frankreich (Barock)

Das war das Besondere in der Zeit:

Die Mathematik führt zu neuen wissenschaftlichen Entdeckungen, das mechanische Weltbild entsteht und die Naturgesetze werden entdeckt.

Mein Motto: Ich zweifle rundum!

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich bin der Begründer der modernen Philosophie. Ich habe alles Wissen, das bisher über die Menschheit existierte, hinterfragt und angezweifelt. Und wer zweifelt, der denkt. »Cogito, ergo sum« – »Ich denke, also bin ich«. Denken und Vernunft sind die einzigen Dinge, die zählen und derer man sich sicher sein kann. Die menschliche Vernunft muss von einem vollkommenen und unendlichen Wesen ausgegangen sein. Damit ist die Existenz Gottes bewiesen.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Ich zweifle noch. Parodien auf Opern und Operetten können lustig sein. Diese Virtuosität ...



Name: **johann wolfgang von goethe**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

1749-1832 in Deutschland (Klassik / Romantik)

Das war das Besondere in der Zeit:

Die Romantik war Europas bisher letzte große Kulturepoche, die von Deutschland ausging. Wichtige Stichwörter, die die Zeit umschreiben: Gefühl, Fantasie, Erleben, Sehnsucht.



Mein Motto: Die Freiheit wirst du erst finden, wenn du in dir selbst suchst.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich habe – neben vielen anderen – das berühmte Werk *die leiden des jungen werther* geschrieben. Eine Reaktion auf die Erscheinung des Buches war, dass (angeblich) die Selbstmordrate stark anstieg, weshalb mein *werther* in Dänemark und Norwegen eine Zeit lang verboten war. Denn der Selbstmord Werthers am Ende galt als eine romantische Tat und lag damit im Trend der Zeit. Neben der Literatur habe ich mich aber auch immer stark für die Natur interessiert.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: klassische Romantik

Name: **werther**

In dieser Zeit habe ich gelebt: Jetzt und in Ewigkeit

Das war das Besondere in der Zeit: Charlotte

Mein Motto: Ich sterbe aus Liebe – immer und immer wieder ...

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Ich bin eine Romanfigur, mein geistiger Vater ist Johann Wolfgang von Goethe. Damit zwingt er mich, meine Liebe und den damit einhergehenden Liebeskummer um meine Charlotte wieder und wieder zu erleben, immer wenn jemand meine Geschichte liest. Deshalb muss ich mich auch immer wieder erschießen. Ist das nicht schrecklich?



Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Egal, Hauptsache romantisch

Name: **lorunn ingebriqtsen**

In dieser Zeit habe ich gelebt:

Na jetzt, wann denn sonst?

Das war das Besondere in der Zeit:

Dass Sofie meine beste Freundin ist!!!

Mein Motto: Jungs, Jungs, Jungs

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Sofie und ich haben keine Geheimnisse voreinander (zumindest dachte ich das immer, in letzter Zeit ist sie allerdings etwas merkwürdig. Vielleicht hat sie einen Freund???). Wir werden auf jeden Fall für immer beste Freundinnen bleiben. Und mit Puppen spielen wir übrigens auch schon lange nicht mehr!

Zu dieser Musik singe ich am liebsten: Swing



Name: **hilde**

In dieser Zeit habe ich gelebt: Genau wie Sofie

Das war das Besondere in der Zeit:

Ich bekam Briefe von meinem Vater, die mir vieles beibrachten.

Mein Motto: Ich will alles lernen, was ich kann.

Was du sonst noch über mich wissen solltest:

Sofie sieht mir sehr ähnlich.

Zu dieser Musik singe ich am liebsten:

ruhige und melancholische Musik, am liebsten im Duett



sofies welt

Libretto von Øystein Wiik
Musik von Gisle Kverndokk
Idee und Bearbeitung von Inger Schjoldager und Øystein Wiik
nach dem Roman von Jostein Gaarder

Deutsch von Verena Reichel
neue deutsche Fassung und
Bearbeitung von Elisabeth Sikora
für den Musical Frühling in Gmunden
mit Übertiteln in einfacher Sprache
für alle ab 12 Jahren

premiere

samstag, 19. november 2022, 19 uhr
großes haus, hildesheim
spielzeit 22_23

aufführungsdauer

ca. 2 stunden 20 minuten,
inklusive einer pause

aufführungsrechte

felix bloch erben & co. kg, berlin

musikalische leitung andreas unsicker

inszenierung + choreografie

pascale-sabine chevroton

bühne + kostüme anna siegrot

dramaturgie julia hoppe

regieassistenz + abendspielleitung

jana christina lindner

ausstattungsassistenz patrizia bitterlich

choreografische assistenz

elisabeth blutsch

dramaturgiehospitantz laurin hofmann

unterstützung bei der maskenherstellung hannah gernhardt

inspizienz stefan garbelmann

übersetzung der übertitel

clara-maria schein

erstellung der übertitel samuel c. zinsli

übertitelinspizienz pina pistorius

ensemble

sofie amundsen / hilde møller knag

katharina wollmann

alberto knox / stimme von major knag

raphael dörr

jurunn u.a. lucía bernadas cavallini

sofies mutter u.a. katharina schutza

hildegard von bingen /

frau ingebrigtsen / stimme von hildes

mutter u.a. kathrin finja meier

sokrates / descartes / darwin u.a.

samuel jonathan bertz

platon / herr ingebrigtsen / freud u.a.

daniel wernecke

hegel / aristoteles / shakespeare /

goethe u.a. jürgen brehm /

johannes osenberg

demokrit / archimedes / werther /

georg u.a. paul fruh / jakob brüll

kierkegaard / heraklit / empedokles /

novalis / jürgen / noah u.a. louis dietrich

diogenes torben kirchner / linus hampe

cecile anna hüter / franziska schonebeck

mitglieder des tfn_extrachors

ylva radons / elisabeth böhme,

saskia schütte / frida flohr,

celina hyz / dana dietrich,

lara bratcher / franka plock

die band

keyboard andreas unsicker

schlagzeug

simon schröder / kristof hinz

bass lars lehmann / grischka zepf

trompete nigel moore

posaune jakob meyer / andreas barkhoff

reed 1 (piccolo flöte, flöte, sopran saxophon, tenor saxophon, klarinette)

thomas zander / jörg wilkening

reed 2 (flöte, klarinette, alt saxophon)

volker michaelis

keyboard 2 jochen pietsch

ensemble



andreas unsicker



pascale-sabine chevrotton



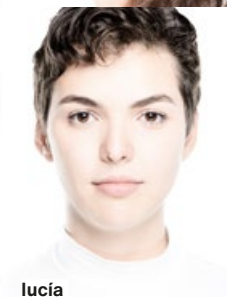
anna siegröt



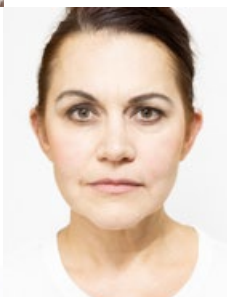
katharina wollmann



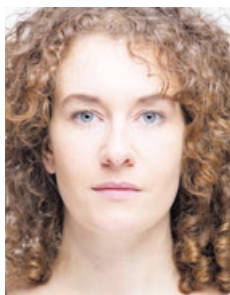
raphael dörr



lucia bernadas cavallini



katharina schutza



kathrin finja meier



samuel jonathan bertz



daniel wernecke



jürgen brehm



johannes osenberg



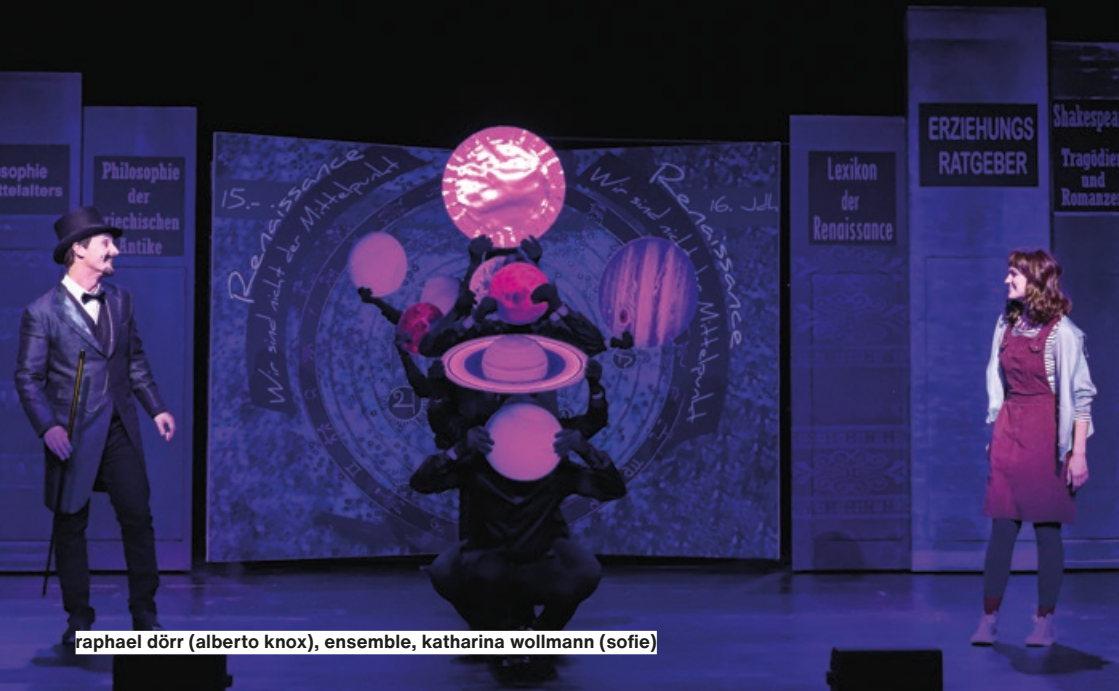
paul fruh



jakob brüll



louis dietrich



raphael dörr (alberto knox), ensemble, katharina wollmann (sofie)

technik / werkstätten

technische direktion _ daniel t. kornatowski *
 mitarbeit technische direktion _ carolin stoeckel
 ausstattungsleitung _ anna siegröt * | technische leitung produktion _ dietmar ernst
 bühnentechnik _ marcus riedel *, oliver perschke, patrick biles, daniel grobosch,
 vivien wolpers | beleuchtung _ dominik schneemann *, janine christ,
 daniel paustian, vanessa schneider, friedhelm schuldig | ton _ david ludz *,
 timon sohl, dennis bredes | maske _ katharina rompf *, lara faeseler, ines keßler,
 jenny mewes, sabrina siemann | requisite _ silvia meier *, friederike thelen
 schneidereien _ kerstin joshi *, renatus matuschowitz, alicia jaffé
 werkstättenleitung _ kai oberg * | tischlerei _ philip steinbrink *, lukas hetmank,
 johannes niepel, carola voss, thore singmann
 malsaal _ sarah ottensmeier, simon wolff, jana reitmayer (auszubildende),
 alexander schenck (auszubildender) | schlosserei _ joachim stief *, maik zinkler
 dekoration _ danja eggens-husarek, anita quade

* abteilungsleiter_in



impressum

tfn · theater für niedersachsen | theaterstraße 6, 31141 hildesheim
www.mein-theater.live | spielzeit 22_23

intendant + geschäftsführer _ oliver graf
prokuristin _ claudia hampe
redaktion + texte _ julia hoppe und laurin hofmann, unter Berücksichtigung von michael query, *eine kleine geschichte der philosophie – von thales bis sartre*, ernst klett verlag, stuttgart / leipzig, 2011
probenfotos _ tim müller
porträtfotos _ tim müller, paul fruh © daniel nartschick
titelbild _ LOOK//one gmbh
gestaltungskonzept _ jean-michel tapp
layout _ susanne heisterhagen | druck _ QUBUS media gmbh

fotografieren sowie ton- und bildaufzeichnungen sind nicht gestattet und verstoßen gegen das urheberrechtsgesetz.

gefördert durch



Niedersachsen



Stadt Hildesheim



Landkreis
Hildesheim

medienpartner



mit freundlicher unterstützung



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine



Volksbank eG
Hildesheim-Lietzenhatten eG



Volksbank
Hildesheimer Börde



wohnen
in Hildesheim



Zuhause
um Hildesheim



Ihr Partner
für Energie



WALDPARK
HOTEL HILDESHEIM



NOVOTEL
HOTELS & RESORTS



AUDIO
WEST | TECHNIK
WEST | EVENT
WEST



Elektro/LINDEMANN
Kompetenz für den Handel



sasson
AG
textilpflege



ZINGEL-OPTIC
ALLEN OPTIK & HERKUNFT

theater für
niedersachsen.
freunde des tfn e. v.

**>>existiert die welt
außerhalb der vorstellung,
die ich mir von ihr mache,
oder braucht sie vielmehr mich,
um als solche zu existieren?<<**

johann gottlieb fichte (1762-1814)